

## **Beratungsstellen unter dem Dach des Landesausschuss Müttergenesung in Hessen kümmern sich um die Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen**

In Hessen finden in über 20 Regionen belastete und gesundheitsgefährdete Mütter, Väter und pflegende Angehörige in Beratungsstellen mit speziellen Angeboten Unterstützung bei der Beantragung und Vorbereitung auf eine Kurmaßnahme (Vorsorge- und /oder Rehabilitationsmaßnahmen nach §§ 24 und 41 SGB V oder §§ 23 und 40 SGB V) und Kurnachsorgeangebote.

Das präventive Beratungsangebot der Müttergenesung der Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas und Diakonie Hessen) leistet seit Jahrzehnten einen wesentlichen wie unverzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsförderung für Mütter, Väter und pflegende Angehörige. Der ganzheitliche Beratungsansatz in Kombination mit dem niedrigschwellig angelegten Beratungsangebot fungiert häufig als „Türöffner“ in andere Unterstützungsangebote.

Im Rahmen des einzigartigen Konzeptes der Therapeutischen Kette mit Clearing/Beratung→ Kurmaßnahme→ Nachsorge, nehmen die Beratungsstellen eine wichtige Position ein.

Der Beratungsprozess umfasst u.a.: Klärung der Belastungsdimensionen, Unterstützung im Antragsverfahren, Maßnahmevorbereitung, Beratung und Vermittlung in weitere Hilfesysteme (Erziehungs-/Paarberatung, Schuldnerberatung, Psychologische Beratung, Sozialberatung etc.) sowie Nachsorge. Über die Hälfte der Ratsuchenden gibt an, dass sie das Antragsverfahren nicht allein geschafft hätten.

Die massiven Belastungen (Sorge um Arbeitsplatz, Erkrankung, Homeoffice, fehlende Kinderbetreuung, Homeschooling etc.) in der Corona-Pandemie, in einem Ausmaß, das es so noch nicht gegeben hat, führten bei vielen Eltern zu Überforderung, Existenzängsten, Erschöpfung und gesundheitlichen Problemen.

In den Beratungsstellen der Müttergenesung wurde vom ersten Lockdown im März 2020 bis heute die große Not in den Familien offensichtlich. Ein erhöhter Bedarf an Kurmaßnahmen und Unterstützung im Antragsverfahren zeichnet sich ab.

Da sich diese Beratungsarbeit in einem hoch komplexen wie auch sensiblen Feld bewegt, verständigten sich die Vertreter\*innen der Beratungsstellen des LAS auf gemeinsame Standards für qualifizierte Beratungsarbeit.

Seit 2015 fördert das Hessische Ministerium für Soziales und Integration Projekte in der Müttergenesung die der Gesundheitsförderung von Familien zu Gute kommen und untermauert damit die Bedeutung dieser familienunterstützenden Angebote.

Die Beratungsstellen und -kapazitäten sinken jedoch kontinuierlich, da es keine gesicherte Refinanzierung dieser Arbeit gibt. Das Müttergenesungswerk fordert daher den gesetzlichen Anspruch auf vor- und nachstationäre Kurberatung und Begleitung, um dieses wichtige Angebot für erschöpfte und gesundheitlich gefährdete Mütter, Väter und Pflegende langfristig abzusichern.